



Newsletter Blühender Naturpark Südschwarzwald

– Ausgabe Oktober 2025 –

1. Tipps & Themen

Naturoase Friedhof

Friedhöfe können beides zugleich sein: Orte des Vergehens und des Naturlebens, an die Liebsten erinnernd und zugleich paradiesisch für Pflanze und Tier. Eine naturnahe Gestaltung mit mehrjährigen Aussaaten, Stauden und Gehölzen erspart einiges an Gieß- und Pflegeaufwand und zieht zahlreiche Bestäuberinsekten an.



Ökologische Aufwertung kirchlicher Friedhöfe
(Foto: Bundesamt für Naturschutz / HkD – Landeskirche Hannover)

Das Netzwerk Blühende Landschaft (NBL) hat hierzu einige Tipps parat:

- würzig duftende Kräuter wie Rosmarin, Thymian, Salbei und Lavendel einsetzen
- auf mineralische Dünger und Pflanzenschutzmittel verzichten, beim Einkauf auf unbehandelte Pflanzen achten
- Kompost, Rindenmulch oder Pflanzerde ohne Torf verwenden



Naturpark Südschwarzwald



- heimische Stauden mit ungefüllten (pollenzugänglichen) Blüten verwenden, wie Glockenblumen, Flockenblumen oder z. B. Mauerpfefferarten
- Frühjahrsblüher wie Buschwindröschen, Lerchensporn und Maiglöckchen einbeziehen, Zwiebel- und Knollenpflanzen im Herbst noch in den Boden bringen
- Kleingehölze und Kletterpflanzen wie Heckenkirsche und Clematis integrieren
- Natursteine aus Europa (Energieersparnis durch kürzere Transportwege, nachvollziehbare Herstellung) mit rauer Oberfläche für die Ansiedlung von Flechten und Moosen bevorzugen
- Lebensblüten säen, anstatt Trauerkränze vergehen lassen

Quelle: Newsletter des Netzwerks Blühende Landschaft (NBL), 11/2020

<https://us11.campaign-archive.com/?u=25e4e74d8eb061965028b77bc&id=5c659762ef>

Aus Österreich stammt eine Broschüre, die ebenfalls zahlreiche praktische Tipps rund um eine naturnahe Gestaltung von Friedhöfen und eine spirituelle und ökologische Grabpflege enthält.

Hier ein Auszug: „Eine individuelle und den Vorlieben der Verstorbenen angepasste Grabgestaltung lässt ein abwechslungsreiches Paradies von Pflanzen und Tieren entstehen. Es sind kleine Inseln der Naturvielfalt. Niemand wird absichtlich Pestizide und Kunstdünger auf dem Grab seiner Verstorbenen einbringen. Doch durch das häufige Neupflanzen von wechselndem Blumenschmuck tragen wir zum Teil unabsichtlich ungewünschte Substanzen auf die Gräber. Dagegen bringen blühende oder auch immergrüne Bodendecker, Kleinsträucher, Frühjahrsblüher und sommergrüne Blütenstauden bringen das ganze Jahr hindurch prachttvolle Farben hervor und bieten wichtigen Lebensraum und Nahrungsquelle für Schmetterlinge, Bienen und eine Vielzahl anderer Insekten.“



Friedhöfe können grüne Inseln inmitten bebauter und versiegelter Flächen sein. Die meist unversiegelten Flächen dienen der langsamen Versickerung und bringen Kühlung an heißen Tagen. Zusätzlich gibt es auf dem Friedhof zahlreiche Rückzugsmöglichkeiten und Lebensräume, die von Kleinstlebewesen und Tieren gleichermaßen besiedelt werden können. U. a. werden fünf Lebensräume beschrieben, die sich auf Friedhofsanlagen finden bzw. hier angelegt werden können:

- **Säume:** An Mauern und entlang von Hecken kann mit einer schmalen Hochstaudenflur ein naturnaher und attraktiver Übergang zu Wiesen und Plätzen geschaffen werden. Sie müssen nur alle zwei Jahre gemäht werden
- **Trockensteinmauern:** Werden Friedhofsmauern aus typisch regionalem Gestein ohne Fugenmaterial (trocken – daher Trockenmauer) aufgebaut, entstehen Lücken, die von Tieren und Pflanzen schnell besiedelt werden

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



- Kräuter und heimische Wildstauden: langlebig, schön anzusehen und zugleich eine ergiebige Futterquelle für zahlreiche Schmetterlinge und Wildbienen
- Blumenwiesen und Schotterrasen: Sie sind Lebensraum für Insekten und andere Organismen, filtern Schadstoffe im Boden und lassen Niederschläge besser versickern als jede Asphaltfläche. Schotterrasen ist begeh- und befahrbar
- Steinhaufen und Totholz: Größere Natursteine lückig zu einem Haufen aufgeschichtet und abgestorbene Hartholzäste können schön drapiert sehr attraktiv auf Gräbern wirken. Auf einem Kiesbett und mit heimischen Wildsträuchern abgerundet bietet dieser Standort für Eidechsen gleichzeitig einen Platz zum Sonnen und Unterschlupf.

Die Broschüre ist als kostenloses PDF-Dokument hier erhältlich:

<https://www.buntundartenreich.at/upload/file/naturoasefriedhoefe.pdf>

(Hrsg.: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Klimaschutz)

Abschließend sei auf ein im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördertes Projekt mit Namen „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“ (BiCK) hingewiesen. Hierbei geht es darum, auf den Grundstücken und an den Gebäuden von Kirchengemeinden Maßnahmen umzusetzen, die gleichermaßen biologische Vielfalt und Naturbewusstsein stärken. Dazu wird ein flankierendes Lern- und Vernetzungsprogramm „Schöpfungsbotschafter:innen“ angeboten. Der Fokus der Maßnahmen liegt u. a. auf dem Wandel der Bestattungskultur – weg von großen Familiengrabstätten und Reihengräbern hin zu Urnengräbern. Hierdurch entsteht auf vielen Friedhöfen Platz, und dieser wiederum sorgt dafür, dass auf Brachflächen neue Lebensräume entstehen können.

Weitere Informationen sowie ein Imagefilm über das Projekt sind auf folgender Website aufrufbar:

<https://www.kircheundgesellschaft.de/projekte/biodiversitaetscheck-auf-kirchlichen-friedhoeften/>.

2. Termine

„Igel können Alle helfen – wie es richtig geht“ (Online-Seminar, 9. Oktober 2025, 18 Uhr)

Der Igel gehört zu den beliebtesten Wildtieren in unseren Gärten. Er frisst Insekten, Spinnen und Schnecken und ist somit ein hervorragender Schädlingsbekämpfer. Durch eine sich verändernde Landschaft und Gartennutzung ist er allerdings zunehmend bedroht. Die Igelexpertin Sigrid Tinz (Verein Pro Igel e.V.) vermittelt in ihrem Vortrag, warum der Schutz des Igels so wichtig ist, welche Gefahren ihm in der modernen Umwelt drohen und wie jeder von uns mit einfachen Maßnahmen helfen kann. Zudem gibt sie praxisorientierte Tipps für konkreten Igelschutz.



Vorsitzende: Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin: Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer: Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Mit einer Mail an info@bluehende-naturparke.de kann man sich anmelden und erhält die Online-Zugangsdaten.

Der Igel und Möglichkeiten zu seinem Schutz sind auch Thema des aktuellen Rundbriefs der „Blühenden Naturparke“, der hier heruntergeladen werden kann:

https://bluehende-naturparke.de/wp-content/uploads/2025/09/Rundbrief_Oktober.pdf.

„Jugendliche für den Naturschutz begeistern“ (Online-Seminar, 15. Oktober 2025, 18 Uhr)

Wie gelingt es, junge Menschen für Natur- und Umweltschutz zu interessieren und langfristig zu engagieren? In ihrem interaktiven Vortrag zeigt die Expertin Clara Sax (Systemische Beraterin und Naturwissenschaftlerin), mit welchen Ansätzen, Projekten und Ideen Jugendliche begeistert und zum Mitmachen motiviert werden können. Dabei geht es nicht nur um Wissen, sondern vor allem um Erleben, Mitgestalten und die Übernahme von Verantwortung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Auch hier ist die Teilnahme kostenlos. Mit einer Mail an info@bluehende-naturparke.de kann man die Anmeldung vornehmen und sich die Online-Zugangsdaten zusenden lassen.



(Foto: S. Schröder-Esch)

Ankündigung: Label „Stadtgrün naturnah“ und Fördermöglichkeiten

Der in Radolfzell ansässige Verein „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ (kurz: Kommbio) ist ein Zusammenschluss von derzeit 434 Städten, Gemeinden und Landkreisen und somit nach eigener Aussage das größte deutsche Netzwerk für naturnahe Kommunen. Diese setzen sich gemeinsam für artenreiche Naturräume im Siedlungsbereich und in der freien Landschaft ein. Die Aktivitäten des Vereins sind sehr vielfältig – so werden etwa individuelle, kostenlose Beratungen zur Gestaltung

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



und Pflege naturnaher Grünflächen und zur Förderung der Biodiversität für Kommunen vor Ort oder per Video angeboten.

Bekannt ist nicht zuletzt das Label „StadtGrün naturnah“, welches der Verein vergibt und mit dem die Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements unterstützt und vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene ausgezeichnet wird. Ziel der Zertifizierung ist es, den Blick auf die positiven Effekte naturnaher Grünflächen im Siedlungsbereich zu lenken und Handlungsspielräume aufzuzeigen. Das Label umfasst drei sog. Qualitätsstufen kommunalen Engagements (Gold, Silber, Bronze) und wird alljährlich vergeben. Anträge können jederzeit eingereicht werden.

Bei erfolgreicher Teilnahme besteht die Möglichkeit über die KfW-Bank Fördergelder in Höhe von 80 bis 90 % von Kosten für die Anschaffung von Geräten und Maschinen zur Umstellung auf eine naturnahe Grünflächenpflege zu erhalten. Ebenso werden auch Baumpflanzungen, die Schaffung von Naturoasen und Entsiegelungsmaßnahmen gefördert.

Antragsunterlagen und weiterführende Infos sind auf der Website des Vereins verfügbar: <https://kommbio.de/label/> bzw. <https://kommbio.de/jetzt-labeln-lassen/>.



(Fotos: S. Schröder-Esch)

3. Sonstige Hinweise

Imagefilm über die „Blühenden Naturparke Baden-Württemberg“

Blühende Naturparke kompakt: Gemeinsam mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) hat das landesweite Projekt „Blühende Naturparke“ einen kleinen Film hergestellt. In dem gut sechsminütigen Video werden die Ziele des Projekts und die alltägliche Arbeit vorgestellt:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ved33-VT3u8&list=PLvAXnbXTry-Cde870dz-SV1cT-cG3hqTy&index=12>

Vortrag „Vom Schottergarten zum klimafesten Insektenparadies“ (Aufzeichnung)

Der vermeintlich pflegeleichte Schottergarten bietet seinen tierischen und menschlichen Bewohnern oft wenig interessante Fläche. In der Reihe der Fachseminare der „Blühenden Naturparke“ zeigt der Naturgartenexperte Berthold Daubner, wie man einen Schottergarten in einen

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



ansprechenden Lebensraum umgestalten kann. Denn mit der richtigen Pflanzenwahl lässt sich auch ein Schottergarten insektenfreundlich, hitzeverträglich und pflegeleicht gestalten.

Dieser Online-Vortrag vom 25. September ist inzwischen hier als Aufzeichnung aufrufbar:

<https://bluehende-naturparke.de/fachseminare/>

4. Literaturempfehlungen

Publikation zu Insektenschutz in Großschutzgebieten

In der Schriftenreihe des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) ist 2024 eine umfangreiche Dokumentation von „Insektenschutzmaßnahmen und Potenziale für derartige Maßnahmen in Großschutzgebieten“ erschienen. Auch eine Kurzbeschreibung des Projekts „Blühende Naturparke Baden-Württemberg“ ist Teil des Buches (ab S. 223). Die Publikation ist als PDF-Dokument hier aufrufbar: <https://bfm.bs-z-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1835/file/Schrift709.pdf>.

Fachbuch „Multifunktionale und nachhaltige Grünflächen“

Vor wenigen Monaten erschien ein Fachbuch mit direktem Bezug zu den Anliegen des Blühenden Naturparks. Herausgegeben von Dr. Philipp Unterwiesing, liefert es eine Vielzahl praktischer Tipps und Beispiele aus Deutschland und anderen europäischen Ländern. Auch aus Baden-Württemberg werden Fallbeispiele vorgestellt. Das Buch ist für 65 € im Buchhandel erhältlich. Weitere Infos und die Möglichkeit zu einem „Blick ins Buch“ gibt es auf den Internetseiten des Verlags Ulmer:

<https://www.ulmer.de/usd-8208045/multifunktionale-und-nachhaltige-gruenflaechen-.html>



Newsletter-Archiv

Seit 2021 gibt der Naturpark Südschwarzwald einen Email-Newsletter zu seiner Kampagne „Blühender Naturpark“ heraus. Damit auch bereits erschienene Ausgaben weiterhin zugänglich sind, ist auf der Seite www.bluehender-naturpark.de ein Archiv eingerichtet worden. Die bisher veröffentlichten Dokumente sind dort im PDF-Format verfügbar.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

**Botschafter
für einen
blühenden
Naturpark.**



Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW

